

Der Ferienpass wird beim Hundesportverein Beringen zum Ferienspass

Der Ferienpass vom Hundeverein Beringen stand in diesem Jahr unter dem Motto «Spiel, Spass und Sport» und kam bei den Kindern und auch bei den Hundeführern sehr gut an.

Beringen Bereits zum dritten Mal empfing der Hundesportverein Beringen in den grossen Sommerferien Kindergruppen im Rahmen des Schaffhauser Ferienpasses. «Scheinbar gefällt es auch unseren Leuten», bemerkte der Vereinspräsident Walter Frei. Nachdem am Mittwochmorgen bereits 32 Kinder im Alter von acht bis elf Jahren zum Hundesportplatz auf den «Grafenstein» gekommen waren, konnte Frei am Nachmittag nochmals 24 Kinder im Alter von zwölf bis vierzehn Jahren begrüßen. Mit dabei waren auch zwei Mädchen aus den USA, die zurzeit Urlaub bei ihren Grosseltern machen und sich das interessante Angebot nicht entgehen lassen wollten. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen eingeteilt. Walter Frei betonte, dass es keine Schauvorführung geben sollte: «Die Kinder sollen uns nicht nur zusehen, sondern auch selbst etwas machen.» Die elf Hundeführer machten zu Beginn des rund zweieinhalbstündigen Programms einige Vorführungen und stellten ihre Vierbeiner vor, die zwischen einem und zehn Jahre alt waren. Die Kinder mussten dann die Hunderassen erraten. Labrador, Dackel, Schäferhund



Stefan Werner (rechts) erklärt den Kindern, was sie beim Umgang mit Hunden beachten müssen.

(Bilder: max)

und Pudel wurden schnell erkannt, wobei Eurasier, Malinois und zwei Mischlinge nicht so leicht zu bestimmen waren. Der Hundeführer Stefan Werner setzte sich mit den Kindern auf den Boden und erklärte anhand seines Sennenhundes Basco, wie man sich gegenüber einem fremden Hund verhält und wie man mit einem eigenen Hund umgehen sollte.

Der praktische Teil wurde aus den Kursen zusammengestellt, die der Hundes-

portverein in Beringen anbietet. Dabei durften die Kinder mit den Hunden auch eine Runde auf dem Hundeparcours drehen. Viel Spass bereitete den Kindern das Wettrennen mit Grace, dem Riesenschnauzer des Vereinspräsidenten. Walter Frei erklärte, wie die Hunde auf Befehle gehorchen und dass für den Hund immer die Belohnung im Vordergrund steht. Die Kinder wurden aufgefordert, den Hunden lautstark klare Befehle zu geben, mussten

den Vierbeinern dann aber auch das obligatorische Leckerli geben. Dabei zeigten sich einige Kinder insbesondere gegenüber den grösseren Hunden etwas verhalten und ängstlich. «Am meisten Spass macht es mit den jüngeren Kindern, denn die getrauen sich eher etwas», bemerkte Walter Frei. (max)



Dieses Wettrennen mit den Kindern geht klar an den Riesenschnauzer «Grace».

Hundesportverein Beringen

Den Hundesportverein Beringen gibt es seit 1982 und er besteht mittlerweile aus 20 Aktivmitgliedern, sowie 30 Passivmitgliedern und Gönner. Walter Frei ist, mit zweijähriger Unterbrechung, seit der Vereinsgründung auch der Vereinspräsident. Der Hundesportverein bietet Ausbildungen in den Bereichen Hundesport Begleithund BH 1 – 3, Training der Nasenarbeit in Spur und Revier und folgende Kurse an: «Junghunde und Erziehung», «Hundehalterbrevet», «SKG SpassSportPlausch» und «Der Alltagshund». Zudem führt er jedes Jahr einen Mehrkampf in Unterordnung und Führigkeit durch. (max)